

Urkunden und Regesten

des

Benedictinerinnen-Stiftes Nonnberg in Salzburg.



Fortsetzung D—DXXXIV.



Nach den

Abschriften Adam Doppler's, f. e. Consistorial-Rathes

herausgegeben

von

Dr. H. Widmann.



D.

1521, November 24, Samnd Katherina abennt.

„Georg Weithüllinger Stainmez burger hie zu Salzburg vnd in dem Muntal gefessen“ bekennt mittels Kaufbriefes „mit des Edeln Bessien Hannsen golden zu Lampoting derzeit Statrichter zu Salzburg besigung verfertigt des dato stet Eritags vor des heiligen Kreuz erhöhung im 21. Jare“ der „Bruederschaft der Peyckhenkriecht hie zu Salzburg“ eine Gült von 1 Pfund Pfennig auf seinem Hause „im Muntal oberhalb der Landsträß“ mit der ainen seittn rürent an ruebrechten Schrots Schuesters behawfung“ unrechtmäßiger Weise verkauft zu haben, da das Haus ihm nur erbrechtlich vom Kloster Nonnberg verliehen ist. Er verkauft deshalb diese Gült an das Kloster und verspricht jährlich das Pfund Pfennig und die auf dem Hause liegenden 11 Schilling 15 Pfennig an das Kloster zu dienen.

Siegler: Hans Gold von Lampoting, Stadtrichter.

Zeugen: Steffan Sneiderger und Hanns Berger, baid burger hie zu Salzburg vnd Leonhart eringer von Ering aus Haunsperger gericht.
Ungeedruckt. Wachsiegel.



DI.

1522, Juli 3, Pfingstag vor sand Ulrichstag des heiligen bischoue.

„Cristan Weienperger zu Weienperg Neunhauser gerichts, Brsula Leonharten Metlhaimer doselbs zu Weienperg seßhaft .. vnd bemelter Metlhaimer Ir Hauswirt“ vergleichen sich mit den Gutsbesizern zu „Edechshausen“ (Elizhausen) bezüglich eines Wegservitutes zu „Weienperg“ (Weichenberg).

Siegler: Caspar Goldwart Vrbar Richter aufm Nunburg.

Zeugen: Conradt Bahenzagler zu Bahenzagl Neunhauser gerichts, Rindbrecht Proßinger zu Proßing in altnanner gericht vnd Wolfgang Lackner d. z. diener aufm Nunburg.

Ungeedruckt.

Wachsiegel.



DII.

1522, October 4, Sambstag nach Samnd Michelstag.

„Sebastian Widman laybriester Pfarrer zu Dächsenpach“ übergibt dem Kloster Nonnberg eine ungenannte Summe Geldes zur Stiftung eines Jahrtages daselbst und für das ihm behufs dieser

Stiftung abgetretene „guett am Bühllehen im Hainpach .. in dachsenpacher pfarr vnd gericht“, das jährlich 80 Pfennige dient.

Der Aussteller und

Siegler: „der würdige vnd geistliche Her maister Leonhart Rhommer des Rhorgerichts zu Salzburg Notar“.

Zeugen: ruebrecht scherdingen tuechscherer vnd Steffan aigner feidenätter baid burger ze Salzburg.

Ungedruckt.

Zwei Wachsfiegel.

~~~~~  
DIII.

1522, October 6, Montag nach Sannd michelstag.

Georg Haller, Zollner zu Bichlerbruck bekennet dem Kloster Nonnberg an Zollpacht und Dienst 65 Pfund 58 Pfennig schuldig geworden zu sein und diese Schuld ratenweise, das erstemal 10, dann jeweilig 5 Pfund um Ostern und und Jacobi nebst dem gewöhnlichen Dienst abzahlen zu wollen.

Siegler: Wolfgang Ebinger Landschreiber zu Salzburg.

Zeugen: michel Seznagl Hoffgerichtschreiber zu Salzburg, ruebrecht von Prossing altntanner gericht's, hanns durrenperger von Perckheim vund Wolfgang Zand von Escha baid in Newhawser gericht.<sup>1)</sup>

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrucktem Siegel.

~~~~~  
DIV.

1522, October 21, Nürnberg.

Ferdinand, Prinz und Infant von Spanien, Erzherzog von Oesterreich, Röm. Kais. Majestät im Heiligen Reich Statthalter u. nimmt das Kloster Nonnberg in seinen Schutz und bestätigt dessen Gnaden und Freiheiten.

Ferdinand.

Ad mandatum etc.

Ungedruckt.

Salamanca.

~~~~~  
DV.

1522, November 19, Mittwoch sand Elspeten tag.

„Reichart von Randwisch des hochw. Fürsten von Salzburg Pau-  
maister pfleger zu Glaneck vernimmt infolge der von Kloster Nonn-

<sup>1)</sup> Auf der Rückseite der Urkunde sind die geleisteten Raten bemerkt; der Schluss heißt: Item die schuld so . . . noch ausstet bringt in summa XXII ℥ I β XXVIII s. An diser schuld sein nachgelassen XI ℥ dem Cristan haller.

berg durch Caspar Goldwart, Richter und Anwalt des Klosters gegen Ulrich Dachslueger, Inwoner zu Salzburg, vorgebrachten Klage wegen der Verpflichtung zur Setzung des Zaunes zwischen der Nonnbergischen „hofwisen genant dy Teisingerin auf der gemain bey Salzburg zenagst an den pach den man nent den Raiffel vnd vermeltz dachsluegers peuntn“ eine Reihe Zeugen, die alle aussagen, daß der Besitzer der letztgenannten Peunte von jeher den Zaun gemacht habe.

Siegler: Der Aussteller.

Zeugen: Hans Leb zu Aniff. Hanns Ramler anfm Gnals vnd Wolfgang Lackner ab der Stainbant Glanegker Gerichts.

Ungedruckt.



#### DVI.

1523, März 16, Monntag nach dem Sonntag Letare.

„Virgili Fürst etwann Pfarrer zu Titmoning vnd anizo der Erwiridigen : . . Abteffin zum Nunburg . . Capellon“ stiftet einen Jahrtag im Kloster Nonnberg mit einem Kapital von 100 ℥ Pfennig Salzburger Landwährung „als für zwainzigth schilling pfenning gelts Zerlicher vnd ewiger gült“, ordnet deren Bertheilung und bestimmt, daß bei Nichteinhaltung des Jahrtages der Betrag von seinen Verwandten zur Abhaltung des gestifteten Gottesdienstes in einer anderen Kirche verwendet werde.

Siegler: Der Aussteller und Caspar Goldwart desmals Landrichter zu Titmoning.

Ungedruckt.

Zwei Wachsfiegel.



#### DVII.

1523, April 13, Salzburg.

Notar Leonhard Kummer heurkundet, daß Clemens Werder Pfarrer zu Tittmoning, sich feierlich unter Strafe des Bannes verpflichtet habe seinem unmittelbaren Vorgänger Virgilius Fürst jährlich 22 Gulden Rheinisch in zwei Raten zu bezahlen (solucionem Vigintiduum florenorum Renensium, quos nuper Venerabilis et religiose domina Vrsula abbatissa et Conuentus dicti Monasterii, cuidam Honorabili domino Virgilio Fürst suo in dicta ecclesia immediato antecessori, ex causa cessionis ejusdem ecclesie, super

fructibus monasterii constituerunt, expresse in se recepit). Presentibus Caspar goltwart Judice in Nunburg, Caspar Prukmoser et Johanne Kalbsor clericis notariis publicis testibus ad premissa .. rogatis.

Ungedruckt.

Siegel ?

~~~~~

DVIII.

1523, Juli 8. Am tag Kiliani.

„Michael Tschennit meßger vnnnd Burger zw Tittmaning“ und seine Frau Elisabeth verkaufen dem Wolfgang Baumann daselbst ihre „halbe Joha ... im obern Burgfeldt zu Tittmaning zwischen der Lienhart mülnerin vnnnd Dswalden öttawers Joha gen Schmerpachwerk gelegen“.

Siegler: Bartholomee Kibler Stat Richter zu Tittmaning.

Zeugen: Lienhart Kopppeckh Jörg Wdalaninger Zimerman baid Burger zu Tittmaning vnd Hanns Endlich offner Notari vnd Statshreber daselbs.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

~~~~~

DIX.

1523, October 22, Pfingstag nach Saund Brfulen tag.

„Dswald Wiert zu aw und georg Hogtther daselbs ... ir gnade der Abteffin zu Nunburg ... Hinderfassen“ und „Hanns reuschl mülnier des Edlen vnd Besten Hanns Adamen Wÿspegthen zu Beldorf vnd Bernberg ... hinderfas“ vergleichen sich bezüglich des Mühlwassers daselbst. Richter.

Schiedsrichter von Seiten des Klosters Caspar Goldwart und Georg Swingenstein Bürger zu Salzburg; von Seiten des Wÿspegthen Ulrich brantsteter, hanns Schendorffer und leonhart Klainmüllner zu Albm.

Siegler: C. Goldwart vnd Ulrich brantsteter.

Ungedruckt.

Papier mit zwei aufgedrückten Siegeln.

~~~~~

DX.

1524, Februar 25. Pfingstag nach dem Sonntag Reminiscere der h. Vassen.

Äbtissin Brsula, Dechantin Magdalena und der Convent am Nonnberg verleihen wegen seiner getreuen Dienste ihrem Urbarrichter Caspar Goldwart, seiner Hausfrau Barbara und zweien Kindern zu Leibgeding „das wysmad genant das Albmveld zu Titmoning vor Reintaler Thor zenagst an die vorstat gelegen“ mit allem Zugehör gegen jährlichen Dienst von 13 Pfund Pfennig

Siegler: Äbtissin und Convent.

Ungedruckt.

Beide Siegel abgeschnitten.



DXI.

1524, Juni 4, Sambstag nach sannd Erasim tag.

Cardinal Erzbischof Matthaeus übergibt dem Kloster Nonnberg für einen Garten in Nonnthal „gegen vnserm alten hundshaws ober gelegen, den er von Hanns Westner gekauft und der dem Kloster jährlich 10 Pfennig Burgrecht dient, einen Garten im Nonnthal neben des Klosters Walchmühl, der jährlich 6 Pfennig dient.

Siegler: Der Erzbischof.

Ungedruckt.

Wachstiegel.



DXII.

1524, Juli 14, Pfingstag nach sannd Margrethentag.

Vergleich zwischen Äbtissin Brsula von Nonnberg einer- und Barbara Schallerin sowie deren Gatten Sebastian Schaller andererseits, wonach die Äbtissin den beiden ihr Erbrecht auf die von ihnen vernachlässigte Walchmühl im Nonnthal um 315 Gulden abkauft.

Ungedruckt.

Zerbrochenes erzbischöfliches Siegel.



DXIII.

1524, Juli 15. Freytag nach sannd Margrethen tag.

Verkaufsbrief der Barbara, Witwe des Hainrich Azenpacher, Gattin des Sebastian Schaller über die von ihr laut Kaufsbrief vom Sontag Inuocavit 1509 von Steffan Meyschl um 331 Gulden Rheinisch und 1 Gulden Lentkauff erworbene Walchmühl im Nonnthal „samt

einem weyer vnd garten dabey, vnd einer peunten genannt die Huetterin, auch der gassen vnd dem Moß“, die sie um 315 Gulden Rheinisch an das Kloster Nonnberg laut Schiedspruch (Urk. DXII.) zu verkaufen sich verpflichtet hat

Siegler: Ritter Wiguleus vom thuren zu Newpeuern.

Zeugen: Erasm Notwinkler Burger zu Salzburg vnd Hanns Huefnagl, Hoffrathknecht daselbs.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

DXIV.

1524, November 19, Sunntag Sannt Elisapetha tag.

„Leonhart Kopp und Anndree Mayrhoffer, Bäcker und Bürger zu Littmoning, Leonhart Wandhauffer und Hanns Grafenawer, Bäckerknechte, alle vier Zechpröpste „vnser lieben Frawen der bechtn vnd bechennthnecht Zech daselbs“ verkaufen dem Wolfgang Baumann für seine Pflegkinder die Töchter Anna und Barbara des Friedrich die Töchter Anna und Barbara des Friedrich Baumann und dessen Gattin Helena ihren Krautgarten vor dem Smerbacher Thor.

Siegler: Eustachi Geschwindt Statt Richter zu Littmoning.

Zeugen: Hanns Hach Cristoff Atlatinger schneyder vnd Wolfgang Zuchseysen Hamerschmid, all drey Burger zu Littmoning.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

DXV.

1524, December 16, Freittag nach Sannd Lucien tag.

„Hanns Smugth Burger zu Salzburg und Margret seine Hawsfraw“ verkaufen dem Erzbischof Matthaeus ihren Garten im Nonnthal „an der oberen Zeill des Slosspergs hinder vnser behawfung so zwischen des heinzmans vnd Casparn mesners heusern gelegen“ und übernehmen die auf dem Garten lastenden 5 Pfennige Burgrecht an das Kloster Nonnthal auf ihr Haus.

Siegler: Jacob Straßer zu Tensendorff aims Erwierdigen Tumb Capittls zu Salzburg hie Vrbar Richter.

Zeugen: Meister geörg taftmacher vnd ruebrecht Schrott baid burger zu Salzburg in Nuntall gefessen.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

DXVI.

1527, s. d.

„Jörg Widnestrer In Flossinger Pfarr vnd Mermoser gericht, Asem Nehueber In Fährdinger Pfarr vnd Troschperger gericht treffen als Gerhaben der Kinder des weiland Lienhart Nidermair zw Burgstall In orientaler Pfarr vnd Slinger gericht Cristan, Augustin und Hanns einen Vergleich, wodurch dem ältesten derselben Cristan gegen Zahlung einer Geldsumme an die jüngeren Brüder der von dem Edlen Hannsen Pirgtherr zum Hof zu Lehen gehende Nidermairhof überlassen wird.

Siegler: Wolfgang Medlinger Burger zu Kranburg.

Zeugen: Hanns Brew Burger zw Troschperg Cunz Vogl Egher In Engelsperger Pfarr vnd Peter Pys.

Ungedruckt.

Siegel abgechnitten.

DXVII.

1527, Juni 17. Montag nach dem Sonntag Trinitatis.

Wolfgang Schüpel von Tütlprunn verspricht nach der Entscheidung des fürstl. Salzburger Hofgerichtes in seiner Streitsache gegen den Stadtrichter Wolfgang Baumann von Littmoning als den Vormund der Friedrich Baumann'schen Töchter die von seinem Hof zu Tütlprunn, einem Kloster Konnberg'schen Lehen, ausstehenden Getraide- und Schweindienste nachzuzahlen und zwar das Getreide „albeg gestrichen Lawffner maß vnd für Sweindinst ain guldin Meiniß oder ain Swein das ains guldin wert sey“; da ihm der Hof nur lebenslänglich zugesprochen worden, stellt er auch den Erbrechtsbrief zurück. Als Strafe für den Vertragsbrecher werden 100 fl. Meiniß verfallbar an die Hauptmannschaft von Salzburg festgesetzt.

Siegler: Erzbischöfliches Siegel.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

DXVIII.

1527, Deeember 3. Erchttag Nach samnd Andreen des hl. Zwelfspoten tag.

„Hanns Rhirchperger Tuechmacher Burger zu Littmoning und Margaret seine hawsfraw“ stellen dem Kloster Konnberg einen Revers aus, der auf drei Hoffletten „zu Littmoning Im oberdorff, vorm Meintalertthor zwischen vnnsers pawngarten vnd der Landstraßen . . . welch

sonnst mit grunt vnd poden dem .. Gotshaws .. zum Nunburg zugehoren“ die ihnen Caspar Goldward Richter zum Nunburg auf „herren-gnad vnd Freystift“ nebst einer Behausung, „die Er von Newem zwigabmig auf seinen aigen Costen darauf erpawen“, lastenden Dienste von 3 Schilling 22 Pfennig in guter Salzburger Münz austrichten zu wollen.

Siegler: Hanns Sawbold Landtrichter zu Titmoning,

Zeugen: Wolfgang Moser des Rats, Martan phlüegl vnd Bzglüner all drey Burger zu Titmoning.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

~~~~~  
DXIX.

1528, December 15, Gerichttag von Thome apostoli.

Tibold von Eglhaim Raschenberger Landtgericht und Cristina seine Hausfraw verzichten nach dem Schiedspruche des Hanns Scheubn-wagner Pan Richter zu Salzburg und Maister Leonhartt Khreuffn von Reichenhall als von ihrer, und Georg Hogkher und Wolfgang Surbaid Plainer Gericht von des Klosters Nonnberg Seite auf das von ihnen gänzlich vernachlässigte Gut zu Eglhaim und versprechen dasselbe bis zur ersten Fastenwoche zu räumen, wogegen ihnen die Äbtissin „blos aus mitleiden vnd Erparmen vnser vnd vnserer armen kindlen“ 50 Pfund Pfennige auszuzahlen verspricht.

Siegler: Leonhartt Fewrer Landtrichter zu Raschnberg.

Zeugen: Peter Hueber Burger zu Tensendorf, Wolfgang Lomiser, Cristan von Tensenberg, Wolfgang Inn Reitm, Jörg Laibinger, Chonnt von Freitling al Raschenberger gerichts. Wolfgang Schmid zu Barnpüchl vnd Hainz am Bach zu Holzhausen Stauffenegkher gerichts.

Ungedruckt

Verlehtes Wachsfiegel.

~~~~~  
DXX.

1529, April 14. Mittichen vor dem Sonntag Jubilate.

Äbtissin Ursula vergleicht sich mit Steffan Schneperger vnd Larenntz Khuesthengkch Bürgern zu Salzburg als Vormünder der Kinder Meisters Erhard Koch (Nonbergstiege 10) und Thomas Schützenperger (Cajetanerplatz 5) bezüglich der Ableitung des Wassers vom Hohenweg.

Spruchleute: Mathews Wulfing, Hainrich Widmann, Hanns

..... Restler, Mayster Lienhardt Märkl Stainmez, Mayster Hainrich Geratsperger all Fünff Burger zu Salzburg, Maister Marchß Töbs hofzimerman zu hoff vnd Maister Hanns Lanngegtcher hofzimerman auf dem Nunburg.

Ungedruckt.

Aufgedrucktes erzbischöfliches Wachsiegel.

~~~~~

DXXI.

1529, Mai 2. Sontag vor heiligen Creyzttag.

„Hanns Birgkhner zum Hof und Margred seine hawsfraw“ verkaufen dem „Cristan Widermair zw Burgstal in Orientaller pfarr vund Ulinger gericht“ ihr Lehenrecht auf seinem Gut zu Burgstall.

Siegler: Lantprecht Muerher zw Freiwergzhaim „vunser lieber Schwager vund vetter“.

Zeugen: Frydrich hofer, Cristel hofer zw hof, Michel Lagkhner all drey Trofchperger gericht.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

~~~~~

DXXII.

1530, October 21. Samnd Brjula tag der heiligen Martreerin.

„Jorig Lindner auffm Frieseneckh und Regina seine Hausfraw“ verkaufen dem Jorig Hofrenter, Mezger und Bürger zu Salzburg ihr Erbrecht auf den Hof zu Frieseneck unbeschadet der Rechte des Klosters Konnberg auf denselben.

Siegler: Abtiffin Ursula.

Zeugen: Hanns Ramler, Cristan Wiesenauer baid auffm Gnals vnd Lienhart Golsner zu Gols.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

~~~~~

DXXIII.

1531, Juni 1. Pfinzttag nach den heiligen pfinstweiren.

„Wolf von Neutschach Ritter Phleger zu Moßhaim“ empfängt von Abtiffin Ursula, Dechantin Barbara und dem Convent von Konnberg für sich und seinen Sohn Leonhard „Souer er die gedacht phleg Moßhaim nach mir erlangen vnd Inhaben wirdet“ zwei Huben, „die ain Toppl ob Moßheim, dy annder ob flättschach zu negst dy

flätſchach“ zu Leibgeding und verſpricht dafür alles zu leiſten, wozu andere Grundholden des Stiftes verpflichtet ſind.

Siegler: Ausſteller.

Unge druckt.

Papier mit aufgedrucktem Siegel.

~~~~~

DXXIV.

1531, Juni 21. Mittwoch vor ſannd Johannaſtag zu Sunbenten.

„Lorenz Sprasch meczker vnd burger zum Hellein vnd Barbara ſeine Hausfrau“ verkaufen dem Kloſter Nonnberg eine Gült von 2 Pfund Pfennig auf ihren „Erbrechten der Aupeunt vnd Bronnpeunt zu ſannd dionisien bey dem Gulbron gelegen“, die mit 30 Pfennig dem Kloſter dienſtbar ſind, um 40 Pfund Pfennig unter vorbehalt ewigen Wiederkaufs.

Siegler: Melchior Späch d. J. Stat Richter zum Hellein.

Zeugen: Hanns Berger Leonhart Lerchner vnd Leonhardt öder all drey burger zum Hellein.

Wachſſiegel.

Auf der Rückſeite: Item am Erichtag vor Reminiscere anno XXXVII hat Wolfgang Waldinger abgelöst das 1 \mathcal{H} 3 gelts vnd dafür zalt zwainzig pfunt pfennig. In beſſein lienhartt gaffner Richter vnd Achaz Herer.

Unge druckt.

~~~~~

DXXV.

1531, October 9, Sand dionisien tag.

Caspar Goldwart, Stadtrichter von Littmoning und ſeine Hausfrau Barbara Goffenpergerin beſtätigen vom Kloſter Nonnberg für ihre Behauſung und Hoffſtätt zu Litmoning „vunden am platz zwischen hannſen Muerawers vnnnd Sewaſtian mägerls hewſern, gegen dem ſchöpfbrunnen ober“ 800 Gulden Rheinisch „guter Salzburgiſcher lanndſwerung . alweg funffſehen pagn für ainen guldin“ empfangen zu haben.

Caspar Goldwart manu propria Subſcripsit  
Barbara goffenpergerin ſein eliche Hausſtram.

Unge druckt.

Zwei aufgedrückte Wachſſiegel.

~~~~~

DXXVI.

1532, Februar 17, Sambstag vor Inuocavit.

„Kuedbrecht Weichsler bey sand Dionisien Kuchler Pfarr vnd Gollinger gericht“ verkauft dem Kloster Nonnberg eine Gült von 1 Pfund Pfennig auf seinen aus dem Kirchhofe gebrochenen Haus, Hoffstatt und Gründen um 22 Pfund Pseunig.

Siegler: Hans Panichner zu Gartnaw d. B. Pfleger zu Golling.

Zeugen: Achaz Kerer (mein lieber Swager), Hanns Waschl, beid zu sand dionisien vnd Jorig Wezer zu Egertlehen, all drey obermelter pfar vnd gericht.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

DXXVII.

1532, December 12, Pfinxttag nach Conceptionis Marie.

„Wilhalm von Frenwach zw Wallperg und Baltann Peringer zw Winckhl“ verkaufen als Vormünder der hinterlassenen Kinder des Kuedolff von Schondorff, Hanns, Cristoff, Jörg, Achaz und Anna dem Georg Regauer „den zehent, so Jezzo vnd vil Jar her Hanns Ebmauer in Kopler gericht vund Seefircher pfarr mit paumannsrecht Innen gehabt geuechsnet vnnnd demselben ermeltem Kuedolff Schondorffer vnd Haidwig seiner hawsfrauen lawtt aines Erbrechtbrieffs, mit Kündliff schilling pfenning weißer Müns verzinßt hatt“.

Siegler: Die Aussteller.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

DXXVIII.

1533, Juni 27, Freittag nach Sannd Johannstag zu Sunweimten.

Wiguleus von Thurn zu Neubuern, Hofmarschall zu Salzburg, stellt dem Kloster Nonnberg eine Urkunde über die Verzichtleistung des Georg Grop, Inwohner zu Salzburg über sein vermeintliches Einstandsrecht auf ein dem Kloster Nonnberg urbarypflichtiges Haus sammt Garten in Nonnthal aus, das dessen Schwager „Hainrich Gerasperger etwon Im leben Zimerman aufm Nunberg“ aus Noth um 90 \mathcal{R} Pfennig an den „pfister in der Thuembprobstey allhie zu Salzburg“ verkauft hat, ohne es zuerst nach den Bestimmungen des nonnbergischen Urbars dem Kloster angeboten zu haben.

Siegler: Der Aussteller.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

DXXXIX.

1533, August 1, Salzburg.

Bischof Egidius von Chiemsee stellt einen Revers aus über den ihm vom Kloster Nonnberg bewilligten Wasserbezug für den Weiher auf dem Gneis.

Siegler: Der Aussteller.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

DXXX.

1533, September 10, Mitichen nach vnnsrer lieben Frauen tag Irer gepurd.

Pantraz Mairhauser, Kammerdiener des Erzbischofs von Salzburg, verspricht das ihm aus seinem Gärtchen auf dem Nonnbergweg zu machen bewilligte Thürl auf Verlangen des Klosters Nonnberg jederzeit wegzuschaffen.

Siegler: Aussteller.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

DXXXI.

1533, November 10, Montag vor sannd martinstag.

„Niclas Eisenbrecht Burger vnnnd Marckhtrichter zw Ruchl“ verkauft an das Kloster Nonnberg eine Gült von 2 ℥ Pfennig auf seiner Peunt „pey sannd georgenperg gollinger landgerichts bei Ruchler lindn gelegen“ um 40 ℥ Pfennig unter Vorbehalt des Wiederkaufs.

Siegler: Theronimus Mairhofer phleger zu golling.

Zeugen: matheus vnnnd vincenz die wülpenhofer und bartlme rormoser all drey burger zw Rhuchl¹⁾

Ungedruckt.

Wachsiegel.

DXXXII.

1534, März 15, Sontag Letare in der Wasten.

„Hanns Wäschl ze Sepinng Goldinger (Gollinger) Landgericht feshafft, verkauft an das Kloster Nonnberg eine Gült von 1 ℥ Pfennig

¹⁾ Auf der Rückseite: Wolfgang Schmizhofer hat am sambstag den XVIII tag May Anno 54^{ist} an diesem Güldbrief meiner gnedigen Frauen bezalt vnd abgelöst Mit 20 ℥ dn. ain pfunt pfennig In Sigmunds Dfflinger als Richter vnd Catharina Panichner (Beisein).

auf seinem Ausbruch aus „dem gut Rhyrnhoff, genannt das Keytt ... ze Bygawm gelegen“.

Siegler: Jeronimus Mayrhofer der Jünger, d. J. Verwalter der Pfllege ze Golding.

Zeugen: Rueprecht wenzler, Achaz Kerer, Hanns Rhäslinger, All ze Bygawm feshafft.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.



DXXXIII.

1534, April 19, Sontag Misericordia Domini.

„Jörg Gemasreytter Schmidt zu Bygaun“ verkauft an das Kloster Nonnberg eine Gült von $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Pfennig auf seine Behausung, Hoffstatt vnd Baumgarten zu Wigaun.

Siegler: Jheronimus Mayrhofer der Jüngere, d. J. Verwalter der pfllege ze Golding.

Zeugen: Gorig Redrer Burger ze Golding Christan Hagenpruner Lienhart Gulden Golding Lanndgerichts Seshafft.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.



DXXXIV.

1534, April 29.

„Georg von Tefingen Doctor Cantzler, Hanns Panichner von Wolfgkerstorff zu Gartenaw vnd Doctor Philips Gundl“ als Schiedsrichter Seitens der Äbtissin des Klosters Nonnberg, „Wigileus vom Thurn zu Neupeurn Ritter Hof Marschalh, Paulus Stadler Thumbherr vnd Hofmaister vnd Achaz Höhenfelder“ Seitens der Erben „Weiland des Edlen vnd Hochgelerten Doctor Erasmus Rordorffer“ entscheiden über die Ansprüche zwischen der Äbtissin Ursula namens ihrer Conventualin „Margaretha Rordorfferin, gedacht Erasmus Rordorffers Geleibliche Swester“ und den Erben: „Herrn Cristoffen Freyherrn zu Kreyg Erb Camerer in Kärnndten anstatt Anna seiner Hausfrauen Als wehlend Marchjen Höhenfelder vnd E therina Rordorfferin seiner Hausfrauen säligen gelassner Tochter; Wolfgangen Höhenfelder zu Mijersshaim anstatt sein, auch Cristoffen vnd Micheln Höhenfelder seiner gebrüeder als gemelts Marchjen Höhenfelders, vnd Catharine Rordorfferin seiner Hausfrauen Gelichen Sonen, Wolfgangen Innderseer anstat Hannsen Steffan Achaci Anna Agatha vnd Rosina seiner

Kinder, So Er bey gedachts Marchffen Höhenfelders Tochter Felich Erworben hat Vnd Hanns Hainrichen Gaymann zu Gailsbach vnd Trätenegth anstat Magdalenen seiner Hausfrawen vilgedacht Marchffen Höhenfelder Felichen Tochter“ bezüglich des Nachlasses des verstorbenen Doctors Rordorffer und seines Vaters Hanns dahin aus, daß der Abtiffin beziehungsweise der Conventualin Margaretha „alle gülden, dero vngewärllich Funfundvierzigth pfund pfennig sein, so genanter Doctor Rordorffer im Stifft Salzburg verlassen hat“ zufallen sollen; dagegen bleiben den anderen Erben „die zway Heuser, ains zu Werfen, mitsambt dem Garten ... vnd das annder zu Salzburg der Syß Rordorf mit seiner zuegehörung mitsambt allen andern Gülden, Lehen, Herlichayten vnd Gerechtigkaiten, so vilgenanter Doctor Rordorffer im Land zu Bayern verlassen hat Sölhen vertrag vnd Spruch haben die tail mit guetem willen angenommen, vnd den bey peen Mintaufent Gulden Hungerisch, zu halten zuegesagt“.

Siegler: Die Schiedrichter.

Ungedruckt.

Sechs Wachsfiigel, theilweise verlegt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Widmann Hans

Artikel/Article: [Urkunden und Regesten des Benedictinerinnen-Stiftes Nonnberg in Salzburg. Nach den Abschriften Adam Doppler's, s. e. Consistorial-Rathes. 249-264](#)